

Sachstandsbericht FF Holm über das Jahr 2021

zur Feuerwehrausschusssitzung am 11.11.2021

Bereits im zweiten Jahr ist der Ausbildungsbetrieb in den Feuerwehren nur schwer möglich. Pandemiebedingt wurde erst zur Mitte des Jahres 2021 der Ausbildungsdienst wieder regelmäßig aufgenommen. Bis zum heutigen Tag blieb die FF Holm von einem Infektionsgeschehen verschont, so dass alle Einsätze ohne Änderungen der AAO möglich waren.

Allerdings müssen wir uns weiterhin auf eine solche Lage einstellen. Eine wesentliche Unterstützung hierbei ist unsere neue FEUER-APP. Hier ist es für jeden aktiven Kameraden möglich eine Rückmeldung zu seiner Einsatzbereitschaft zu tätigen. Die ständige Beobachtung der Einsatzbereitschaft ist wesentlich leichter und die Wehrführung kann besser reagieren um die AAO anzupassen. Wir hoffen nach der Probephase das System, finanziert im Haushalt 2022, dauerhaft zu etablieren. Damit wäre auch der nächste Schritt zur Digitalisierung getan.

Eine geringe Anzahl von Einsätzen haben wir bis zum 10. November 2021 verzeichnet. 19 Alarmierungen gingen seit Januar des Jahre 2021 bei der FF Holm ein.

Im November 2020 bis zum 12. Januar 2021 hielt die FF Holm sozusagen Winterschlaf. Der Erste Einsatz am 12.01 ging in Richtung Hetlingen, im Februar brannte mal wieder ein Misthaufen. Auslaufende Betriebsstoffe und umgewehrte Bäume riefen uns als nächstes an die Wache. Eine sich sonnende, auf dem Rücken liegende, Schaafherde wurde gesichtet und Schlimmes befürchtet. Der herbeieilende Besitzer klärte uns auf: nach dem Scheeren finden die das toll mal auf dem Rücken zu liegen ! Also keine Gefahr im Verzug.

Massive Rauchentwicklung, am 24.07. da gab es eine kurze Nacht für die Kameraden der FF Holm. Das Osterfeuer am Meierhof sorgte für Ärger. Die Kommentare in den Online-Medien zu unserem Einsatz waren ebenso unerfreulich, leider wie fast immer, durch wenig Fachkenntnisse untermauert.

Auslösende Brandmeldeanlagen wurden 5x gemeldet, einmal als Real-Fall. In der Mitarbeiterküche bei Hagen wurde Essen auf dem Herd vergessen.

Technisch steht die FF Holm, zufriedenstellend da.

Seit Mai wurden Muster von moderneren Einsatzschutzbekleidungen testweise getragen. Testsieger ist die Bekleidung der deutschen Firma S-Gard.

Wie bereits 2019 angekündigt, wird Einsatzschutzbekleidung, die zwischen 8 und 10 Jahre alt ist, im kommenden Jahr zwingend ausgetauscht werden müssen.

Betroffen sind 37 von 43 Jacken und 31 von 43 Hosen.

Bei einer so großen Zahl ist es kaum möglich die verbleibenden Jacken und Hosen unter den Kameraden so zu tauschen, dass passgenaue Kombinationen entstehen.

Daher ist die Empfehlung an die Gemeindevertretung, die persönliche Schutzbekleidung im Jahr 2022 gänzlich für alle Einsatzkräfte neu zu beschaffen.

Die niedrige Anzahl der aktiven Mitglieder in der Feuerwehr Holm macht uns seit Jahren Kopfzerbrechen.

Momentan werden 43 Personen, bei Alarmen aufgefordert an die Wache zu eilen. 39 in Holm wohnende und 4 auswärtige Kameraden.

Von den 39 Holmer Mitstreitern sind 2 momentan krankheitsbedingt nicht einsatzfähig und 4 jüngere Kameraden nur unregelmäßig in Holm, da sie einem Studium nachgehen.

Im ungünstigsten Fall stehen in der Zeit von 6:00-17:00 Uhr 5 Kameraden und in der Zeit von 17:00 bis 6:00 Uhr 37 Feuerwehrleute zum Einsatz bereit.

Die gesetzlich geforderte Mitgliederzahl für eine Feuerwehr der Holmer Größe liegt bei 55-60 Personen.

Die Kameraden werfen bei jedem Einsatz alles Fachwissen in die Waagschale, um das Beste für die Hilfesuchenden zu ermöglichen.

Allerdings wird mit einer so geringen Anzahl von Einsatzkräften die Gefahr mal nicht rechtzeitig zu kommen oder mit zu wenig Einsatzkräften nicht den gesetzlichen Anforderungen genüge tun zu können, immer größer.

Um es deutlich zu sagen: Nicht die Kameraden oder Die Feuerwehr Holm hat ein Problem mit zu wenig Personal.

Die Holmer Einwohner haben das Problem, eine personell nicht gut aufgestellte Feuerwehr im Ort zu haben.

In absehbarer Zeit ist nicht mit dem Übertritt von Jugendlichen aus der Jugendfeuerwehr zu rechnen. Zwar ist die JF mit 18 Kindern gut besucht aber die Altersstruktur ist sehr jung. Erst in ca. 4 Jahren wird es wieder Kinder geben, die das Alter erreichen, um in die aktive Wehr zu wechseln.

Gerätschaften älter 25 Jahre

Generell gelten technische Gerätschaften für den Feuerwehrweinsatz spätestens nach 25 Jahren als überaltert. Dies betrifft nur eine ganz geringe Anzahl von Gerätschaften,. Ggf. sind umfangreichere Ersatzbeschaffungen erst bei Totalverlust zu überdenken / zu tätigen.

Zur Zeit ist ein Stromerzeuger aus dem Baujahr '88 zur Reparatur, wir hoffen die nicht mehr beschaffbaren Ersatzteile durch aktuellere Teile ersetzt zu bekommen. Eine Ersatzbeschaffung würde ca. 5500,-€ kosten.

Führerscheine:

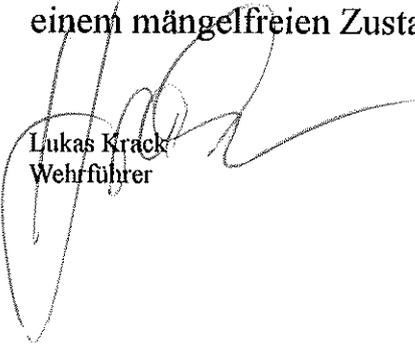
in diesem Jahr wurde kein weiterer Kamerad mit dem CE Führerschein ausgebildet.

Eine Ausbildung mit dem Feuerwehrführerschein bis 7,5 t bzw. bis 3,5t konnte ein Kamerad durch Feuerwehr interne Schulungen absolvieren.

Löschfahrzeug / Mannschaftstransportfahrzeug:

Alle Fahrzeuge der Feuerwehr Holm sind ohne Mängel sofort einsatzbereit. Durch die Konzentration der Wartungsarbeiten auf eine Firma für die Fahrzeugtechnik und eine Firma für die Pumpentechnik ist eine regelmäßige, fachlich korrekte Überprüfung gewährleistet.

Das überalterte Löschgruppenfahrzeug LF8 ist aus Sicht der Feuerwehr, über einen möglichst langen Zeitraum zu erhalten. Technisch befindet sich das Fahrzeug in einem mängelfreien Zustand.


Lukas Krack
Wehrführer